

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 09

┌ Sozialhilfe im **Land Brandenburg 2009**

Ausgaben und Einnahmen

Impressum

Statistischer Bericht
K I 1 – j / 09

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2009 nach Hilfearten und je Einwohner	5
2 Ausgaben der Sozialhilfe 2009 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	6
3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	7
4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 nach regionaler Gliederung	8
5 Ausgaben der Sozialhilfe 2009 nach regionaler Gliederung	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird als Vollerhebung jährlich zum Ende des abgelaufenen Berichtsjahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für den jeweiligen Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2955) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hauptnutzer der Statistik sind parlamentarische Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien, Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit

Erhebungsmethodik

Die Statistik wird als Sekundärstatistik von Verwaltungsdaten erhoben. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitet die Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landes- bzw. Kreis- oder Bezirksebene auf. Aus den Länderergebnissen ermittelt das Statistische Bundesamt das Bundesergebnis.

Merkmale und Klassifikationen

Die Erhebungsunterlagen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen sind mit der kommunalen Haushaltssystematik abgestimmt und die Meldungen werden dadurch erleichtert.

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Berichtsjahr 2005 erfolgt bei einzelnen (Unter-) Hilfearten – insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – eine wesentlich differenzierte Erfassung der Ausgabenpositionen als bisher. Zumindest bei Betrachtung der Haupthilfearten dürfte die zeitliche Vergleichbarkeit jedoch weitgehend möglich sein.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 01.01.2005 ändert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Durch die deutliche Reduktion der Fallzahlen und damit der für diese Hilfeart verbundenen Ausgaben ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt bis einschließlich 2004 stark eingeschränkt.

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2009 nach Hilfearten und je Einwohner

Hilfeart	Ausgaben und Einnahmen				
	2005	2006	2007	2008	2009
	1 000 EUR				
Ausgaben insgesamt	450 871	455 215	474 484	484 820	510 811
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	16 021	21 303	24 059	26 585	30 349
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	55 168	61 128	71 966	80 964	87 468
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	318 147	316 802	322 800	320 778	336 663
Hilfe zur Pflege.....	35 788	34 184	36 920	38 018	38 858
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 239	5 691	5 181	5 601	6 020
Hilfen zur Gesundheit.....	2 214	2 248	1 341	723	262
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	18 293	13 859	12 216	12 150	11 191
Einnahmen insgesamt	60 893	71 540	64 406	58 089	52 355
Reine Ausgaben	389 978	383 676	410 078	426 731	458 457
	Ausgaben und Einnahmen je Einwohner in EUR				
Ausgaben insgesamt	176	179	187	192	203
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	6	8	9	11	12
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	22	24	28	32	35
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	124	124	127	127	134
Hilfe zur Pflege.....	14	13	15	15	15
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2	2	2	2	2
Hilfen zur Gesundheit.....	1	1	1	0	0
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	8	5	5	5	4
Einnahmen insgesamt	24	28	25	23	21
Reine Ausgaben	152	151	162	169	183

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ausgaben der Sozialhilfe 2009 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen ¹	in Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt.....	510 811	122 213	377 407
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	30 349	10 837	19 512
davon			
Laufende Leistungen.....	29 732	10 635	19 096
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	560	144	416
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	58	58	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²	87 468	59 863	27 605
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	262	196	66
davon			
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	22	20	1
Hilfe bei Krankheit.....	214	170	44
Hilfe zur Familienplanung.....	26	6	21
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	–	–	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ³	11 191	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	336 663	37 301	299 361
davon			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	454	296	158
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	7	7	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	97 445	–	97 445
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	229 268	33 291	195 977
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	3 858	3 056	802
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	211	34	177
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	3	3	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten.....	4	–	4
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	4 450	123	4 327
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	962	491	471
Hilfe zur Pflege zusammen.....	38 858	9 469	29 389
davon			
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGBXII.....	9 469	9 469	–
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	464	464	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	541	541	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	342	342	–
andere Leistungen.....	8 122	8 122	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	127	–	127
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	89	–	89
Ausgaben für stationäre Pflege.....	29 174	–	29 174
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	6 020	4 546	1 474
davon			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 660	1 268	393
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	9	9	–
Altenhilfe.....	105	105	–
Blindenhilfe.....	3 239	2 205	1 034
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	56	10	47
Bestattungskosten.....	950	950	–

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

2 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

3 Die Ausgaben der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Davon					Reine Ausgaben	% von Spalte 1
			Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen			
1 000 EUR									
Insgesamt									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	30 349	2 681	679	188	1 107	120	586	27 669	91,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	87 468	6 111	2 266	4	3 198	336	306	81 357	93,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	336 663	39 010	5 329	1 018	32 227	182	254	297 653	88,4
Hilfe zur Pflege.....	38 858	4 123	1 143	251	2 057	180	492	34 735	89,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	6 020	164	67	–	24	32	40	5 856	97,3
Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	11 453	266	5	–	78	–	183	11 187	97,7
Land Brandenburg insgesamt	510 811	52 355	9 489	1 461	38 691	850	1 862	458 457	89,8
Außerhalb von Einrichtungen²									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	10 837	1 646	333	51	612	116	534	9 191	84,8
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	59 863	1 335	120	4	578	335	299	58 528	97,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	37 301	256	87	126	1	4	38	37 046	99,3
Hilfe zur Pflege.....	9 469	334	54	9	147	48	76	9 135	96,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	4 546	136	67	–	8	22	39	4 410	97,0
Zusammen	122 017	3 707	661	190	1 346	524	986	118 310	97,0
In Einrichtungen²									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	19 512	1 035	346	137	495	5	52	18 478	94,7
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹	27 605	4 776	2 147	–	2 620	2	8	22 828	82,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	299 361	38 754	5 242	892	32 227	178	215	260 607	87,1
Hilfe zur Pflege.....	29 389	3 789	1 089	242	1 910	132	416	25 600	87,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 474	27	0	–	16	10	1	1 446	98,1
Zusammen	377 341	48 382	8 824	1 272	37 267	326	693	328 959	87,2

1 In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

2 Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2009 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben für Hilfe- leistungen an Berechtigte	Einnahmen	Reine Ausgaben		
			insgesamt	davon	
				Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹
EUR					
Brandenburg an der Havel	21 590 394	2 101 913	19 488 481	1 232 144	3 338 172
Cottbus.....	22 291 871	2 663 927	19 627 944	2 853 185	3 920 715
Frankfurt (Oder).....	18 629 282	1 778 560	16 850 722	219 912	3 253 565
Potsdam.....	30 189 883	3 757 603	26 432 280	1 722 901	6 965 616
Barnim.....	33 351 912	3 661 805	29 690 107	985 439	5 024 338
Dahme-Spreewald.....	24 783 272	2 074 716	22 708 556	1 119 215	4 182 391
Elbe-Elster.....	22 700 887	2 535 755	20 165 132	2 628 017	3 260 895
Havelland.....	27 030 267	3 024 297	24 005 970	1 739 357	4 338 538
Märkisch-Oderland.....	36 034 131	3 558 040	32 476 091	1 521 401	5 517 631
Oberhavel.....	31 081 959	3 065 969	28 015 990	1 465 902	5 567 953
Oberspreewald-Lausitz.....	23 615 634	3 010 063	20 605 571	1 016 663	3 937 566
Oder-Spree.....	42 337 114	3 584 621	38 752 493	3 193 877	6 065 748
Ostprignitz-Ruppin.....	28 840 597	2 876 290	25 964 307	1 453 593	4 521 572
Potsdam-Mittelmark.....	32 606 528	3 003 420	29 603 108	1 540 645	4 521 005
Prignitz.....	21 562 727	1 084 979	20 477 748	732 216	3 353 095
Spree-Neiße.....	26 567 837	2 700 008	23 867 829	1 562 799	4 294 840
Teltow-Fläming.....	28 591 296	3 047 994	25 543 302	2 073 977	4 262 217
Uckermark.....	36 974 736	4 778 192	32 196 544	406 127	5 030 787
Örtliche Träger.....	508 780 327	52 308 152	456 472 175	27 467 370	81 356 644
Überörtlicher Träger.....	2 030 941	46 476	1 984 465	201 317	–
Land Brandenburg	510 811 268	52 354 628	458 456 640	27 668 687	81 356 644

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Reine Ausgaben				Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger
davon				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	
EUR				
12 382 866	1 673 363	220 574	641 362	Brandenburg an der Havel
10 841 003	1 217 256	136 637	659 148	Cottbus
11 723 129	970 627	197 816	485 673	Frankfurt(Oder)
13 469 212	2 581 217	219 275	1 474 059	Potsdam
20 505 760	2 258 442	237 360	678 768	Barnim
14 860 429	1 794 578	167 067	584 876	Dahme-Spreewald
13 162 073	676 642	149 129	288 376	Elbe-Elster
14 957 410	2 149 843	267 821	553 001	Havelland
21 895 226	2 655 769	270 745	615 319	Märkisch-Oderland
18 144 802	1 670 854	307 860	858 619	Oberhavel
13 718 445	1 448 454	184 911	299 532	Oberspreewald-Lausitz
24 819 055	3 364 369	405 652	903 792	Oder-Spree
16 688 252	2 496 263	294 717	509 910	Ostprignitz-Ruppin
20 662 115	2 067 048	228 246	584 049	Potsdam-Mittelmark
14 679 077	911 759	150 206	651 395	Prignitz
15 923 719	1 338 025	269 845	478 601	Spree-Neiße
16 501 305	1 929 419	201 881	574 503	Teltow-Fläming
22 635 339	3 459 895	322 204	342 192	Uckermark
297 569 217	34 663 823	4 231 946	11 183 175	Örtliche Träger
83 487	71 369	1 624 032	4 260	Überörtlicher Träger
297 652 704	34 735 192	5 855 978	11 187 435	Land Brandenburg

5 Ausgaben der Sozialhilfe 2009 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Davon		
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ¹	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen
EUR				
Brandenburg an der Havel	21 590 394	1 301 220	3 361 999	14 166 971
Cottbus.....	22 291 871	2 966 080	3 953 148	13 033 895
Frankfurt (Oder).....	18 629 282	268 575	3 366 631	13 282 773
Potsdam.....	30 189 883	1 918 089	7 018 563	16 526 485
Barnim.....	33 351 912	1 045 876	5 109 524	23 723 162
Dahme-Spreewald.....	24 783 272	1 401 371	5 256 551	15 479 277
Elbe-Elster.....	22 700 887	2 662 464	3 344 623	15 227 246
Havelland.....	27 030 267	2 160 228	6 031 585	15 626 596
Märkisch-Oderland.....	36 034 131	1 607 634	5 593 585	25 000 552
Oberhavel.....	31 081 959	1 570 951	5 748 739	20 884 037
Oberspreewald-Lausitz.....	23 615 634	1 057 224	4 024 200	16 379 784
Oder-Spree.....	42 337 114	3 849 890	8 333 128	25 352 765
Ostprignitz-Ruppin.....	28 840 597	1 550 451	4 563 804	19 204 252
Potsdam-Mittelmark.....	32 606 528	1 688 849	4 568 656	23 311 409
Prignitz.....	21 562 727	784 268	3 432 513	15 383 497
Spree-Neiße.....	26 567 837	1 712 443	4 360 714	18 184 234
Teltow-Fläming.....	28 591 296	2 171 103	4 296 587	19 028 050
Uckermark.....	36 974 736	431 399	5 103 456	26 774 393
Örtliche Träger.....	508 780 327	30 148 115	87 468 006	336 569 378
Überörtlicher Träger.....	2 030 941	201 317	–	93 228
Land Brandenburg	510 811 268	30 349 432	87 468 006	336 662 606

¹ In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten.

Davon			Kreisfreie Stadt Landkreis — Träger
Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen	
EUR			
1 853 250	232 892	674 062	Brandenburg an der Havel
1 542 175	136 842	659 731	Cottbus
1 024 283	201 347	485 673	Frankfurt(Oder)
2 843 288	238 729	1 644 729	Potsdam
2 501 148	276 780	695 422	Barnim
1 885 436	168 193	592 444	Dahme-Spreewald
1 023 425	149 129	294 000	Elbe-Elster
2 386 962	271 166	553 730	Havelland
2 921 903	288 837	621 620	Märkisch-Oderland
1 705 833	313 780	858 619	Oberhavel
1 669 929	184 965	299 532	Oberspreewald-Lausitz
3 464 736	414 648	921 947	Oder-Spree
2 708 006	304 174	509 910	Ostprignitz-Ruppin
2 223 442	228 511	585 661	Potsdam-Mittelmark
1 156 831	150 206	655 412	Prignitz
1 555 651	275 022	479 773	Spree-Neiße
2 319 172	201 881	574 503	Teltow-Fläming
4 001 092	322 204	342 192	Uckermark
38 786 562	4 359 306	11 448 960	Örtliche Träger
71 829	1 660 307	4 260	Überörtlicher Träger
38 858 391	6 019 613	11 453 220	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1138
Fax 0331 8173 - 1911
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2009
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
K 1 2 – j / 09
- Sozialhilfe im Land Brandenburg 2009
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
K 1 3 – j / 09
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Land Brandenburg 2009
K 1 4 – j / 09